

November 2021

ELTERNZEITUNG

Primarschule Ottoberg

Geschätzte Ottobergerinnen und Ottoberger

Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr die traditionelle Bochselnacht wieder im gewohnten Rahmen stattfinden kann und laden Sie herzlich dazu ein. Näheres erfahren Sie in dieser Elternzeitung. Im März dieses Jahres fanden die Gesamterneuerungswahlen der Schulbehörde statt. Sämtliche bisherigen Mitglieder, welche wieder kandidierten, wurden mit sehr guten Resultaten wiedergewählt. Die neukandidierende Sonja Tresch erzielte ebenfalls ein hervor-

gendes Wahlresultat. Wir danken Ihnen herzlich für das uns damit ausgesprochene Vertrauen. Bitte zögern Sie nicht, mit Fragen und Anliegen jederzeit auf uns zuzukommen. Wir sind im Übrigen optimistisch, dass am 30. März 2022 – nach zwei Jahren Unterbruch – unsere Schulgemeindeversammlung vor Ort durchgeführt werden kann. Bitte reservieren Sie sich diesen Termin bereits heute. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Behörde der Primarschule Ottoberg



FLOHMARKT FÜR SYRIEN

Der Elternrat Ottoberg organisierte am 19. September auf Initiative der neuen Präsidentin hin einen Wohltätigkeits-Flohmarkt. Eine fröhliche Schar Ottoberger Kinder breitete bei schönstem Wetter eine bunte Palette von Angeboten auf dem Pausenplatz vor dem Schulhaus aus: Kleider, Spielsachen, Bücher, bunte Gestecke und anderes mehr. Der Erlös von über tausend Franken kommt vollumfänglich dem in Pratteln ansässigen Kinderhilfswerk NOAH zugute. Dieses unterstützt unter anderem Kinder in Syrien. Wer nicht dabei sein konnte, darf gern nachträglich einen Beitrag spenden.

Der Elternrat ist durchaus zufrieden mit dem Ergebnis, natürlich wäre es schön, wenn das nächste Mal noch mehr Kinder mitmachen!

Der nächste Einsatz für NOAH wird ein Kuchenverkauf anlässlich der Ottoberger Bochselnacht vom 16. Dezember sein.



DAS APFELMÄUSCHEN UND DIE BASISSTUFE

Es waren einmal 19 aufgeweckte Kinder in einer Basisstufe. Sie sangen gerade ein Lied, als plötzlich und völlig unerwartet ein Mäuschen aus dem Apfel in der Kreismitte schaute!

Das Apfelmäuschen erzählte uns seine Geschichte und nahm uns ein Quartal lang mit in die Welt des Apfels. Dabei durften wir viel entdecken, ausprobieren und mitanpacken!

Wir haben beispielsweise verschiedene Apfelsorten anhand von lustigen kleinen Würmern kennengelernt.

Der Wurm

Denki wohnt am liebsten im

Jonagold. Denn dieser Apfel kann

sich trotz vielem Denken

einfach nicht zwischen der Schalenfarbe rot und gelb entscheiden!



der Bauer die Äpfel von seinem Anhänger lud und konnten schlussendlich von genau diesem Süssmost probieren. Mmmh!

Als Abschluss unseres Themas durften wir bei Heike Aus der Au in Boltshausen Äpfel vom Baum schütteln und sie aufsammeln.

Als Znüni erwarteten uns Äpfel von alten Apfelsorten, welche wir probieren durften!



Die Basisstufe ist sich einig: Zum Glück hat sich das Apfelmäuschen in die Basisstufe verirrt! Wir durften eine tolle Zeit in der Welt des Apfels verbringen.

Wie aus einem Apfel Süssmost wird, durften wir in der Mosterei Aerni in Mauren miterleben. Wir schauten zu, wie

Verfasst von Jasmine Aerni

GRATULATION ZUM JUBILÄUM

Wir gratulieren unserer Hauswartin Heidi Wendel ganz herzlich zum 20-jährigen Jubiläum und bedanken uns ganz herzlich für ihren tollen Einsatz!



INTERVIEW MIT UNSERER SCHULLEITERIN ANINA WULF

Du bist seit gut vier Jahren Schulleiterin in Ottoberg. Was schätzt du an deiner Tätigkeit am meisten? Und was machst du am wenigsten gern?

Am allermeisten schätze ich, dass ich die Primarschule Ottoberg aktiv mitgestalten darf. Mit meiner Tätigkeit als Schulleiterin kann ich die Schulentwicklung massgeblich steuern und meine Ansichten, was eine qualitativ gute Schule ausmacht, mitbringen und auch umsetzen. Hierbei ist es mir besonders wichtig, dass die Kinder gern zur Schule kommen und sich wohl fühlen bei uns. Ganz nach dem Motto: wir lernen miteinander – voneinander – füreinander.

Am wenigsten gern erledige ich Arbeiten im administrativen Bereich!

Diesen Frühsommer hast du die Schulleitungsausbildung abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

In welchen Bereichen hat dich die Ausbildung nochmals etwas weiter gebracht?

Ich bin ja vor vier Jahren sozusagen ins kalte Wasser gesprungen. So habe ich den Schulleitungs-Alltag schon gut gekannt. Trotzdem waren die zwei letzten Jahre, in denen ich die Schulleitungsausbildung absolviert habe, in vielen Bereichen sehr hilfreich und lehrreich. Gerade in den Bereichen Personalführung und Qualitätsmanagement konnte ich viel Neues lernen und mitnehmen. Auch der Kontakt mit anderen Schulleiter/innen war sehr bereichernd und ich hatte die Möglichkeit ein gutes Netzwerk aufzubauen.

Du bist ja parallel weiterhin als Primarlehrerin tätig. Inwiefern beeinflusst deine Lehrtätigkeit Deine Arbeit als Schulleiterin und umgekehrt?

Ich denke es tut allen Schulleitern und Schulleiterinnen gut, wenn sie noch in einem kleinen Pensum unterrichten. Man verliert so die Basis nicht und läuft nicht Gefahr zu einem reinen «Schreibtischtäter» zu werden. Für mich ist es besonders wichtig, weil ich einfach unheimlich gern unterrichte und es auf keinen Fall missen möchte.



Umgekehrt beeinflusst die Schulleitungstätigkeit meinen direkten Unterricht allerdings eher wenig. Aber ich sehe als Primarlehrerin gewisse Dinge jetzt schon etwas anders als früher, da ich ja viel mehr hinter die Kulissen sehen kann, grad z.B. im finanziellen und rechtlichen Bereich.

Was ist dir als Primarlehrerin besonders wichtig?

Och je, zu dieser Frage könnte ich jetzt wahrscheinlich eine Stunde erzählen. Aber besonders wichtig ist mir die Beziehung zu den Kindern und dass sie gern und mit Freude (wenigstens meistens) zur Schule kommen. Denn nur so kann erfolgreiches Lernen überhaupt erst stattfinden.

Im Unterricht ist es mir wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler sich mitbringen können und gleichzeitig selber Verantwortung für sich und ihr Lernen übernehmen. Und zu guter Letzt darf natürlich der Humor im Alltag nicht fehlen!

Was wünschst du dir für die Schule Ottoberg für die Zukunft?

Dass genügend Kinder in Ottoberg geboren werden oder hierher ziehen.

Ich wünsche mir, dass wir weiterhin eine kleine Dorfschule sind, in der das soziale Miteinander wichtig ist, in der auf hohem Niveau gearbeitet und gelernt wird und in der jedes Kind seinen Platz hat.

Bochselnacht

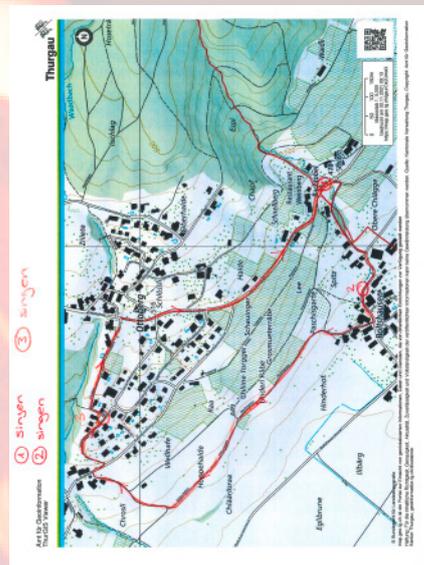
Donnerstag, 16. Dezember 2021

Die Ottoberger Schülerinnen und Schüler von der 3. Basisstufe bis zur 6. Klasse ziehen zwischen 17.30 und 19.00 Uhr mit ihren selber geschnitzten «Bochseltieren» durch unser Dorf.

Die diesjährige Route finden Sie auf dem Plan rechts. Wir werden um 17.45 Uhr beim Platz 1 (Bachtobel) singen, um 18.05 Uhr beim Platz 2 (Boltshausen) und um 18.40 Uhr beim Platz 3 (Unterholzstrasse). Über Zuschauerinnen und Zuschauer an den genannten Plätzen und am Strassenrand würden wir uns freuen.

Um 19.00 Uhr treffen sich alle auf dem Schulhausplatz und unsere Schülerinnen und Schüler werden nochmals gemeinsam singen. Sie sind eingeladen zu Wienerli und Brot sowie Getränken. Für das Kinderhilfswerk «NOAH», für welches in der Schule Ottoberg in diesem Jahr diverse Spendenaktionen im Rahmen des Projekts «Miteinander, Füreinander und Voneinander» durchgeführt werden, verkaufen die 3./4. Klässler Guetzi und der Elternrat Kuchen.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Leute aus dem Dorf am Anlass teilnehmen und wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit.



TERMINE

Do, 16.12.21: Bochselnacht

Mo, 20.12.21 bis So, 02.01.22: Weihnachtsferien

Mo, 31.01.22 bis So, 06.02.22: Sportferien

Mi, 30.03.22: Schulgemeindeversammlung



IMPRESSUM

Schulbehörde Ottoberg
Telefon Büro Schulleitung: 071 620 28 41
Telefon Präsidium: 071 910 12 60

Fabienne Brandenberger, Präsidium
Reto Schubnell, Liegenschaften
Marco Sonderegger, Vizepräsident und Finanzen
Sonja Tresch, Aktuariat
Astrid Mullaney, Schulentwicklung und Elternrat